

METRA DER LYRISCHEN PARTIEN.

A. Allgemeine Übersicht.

1. Ionici.

Die Grundform des in den Bakchen allein verwandten *ionicus a minori* ist $\cup\cup\acute{_}$. Die beiden Kürzen bilden die Senkung, die Längen die Hebung. Neben dieser Grundform erscheinen in unserem Stücke folgende Variationen:

1. $\cup\cup\acute{_}$ durch Unterdrückung der einen Hebung oder Katalexe.
2. $\cup\cup\acute{\cup}$ — durch Auflösung der ersten Hebung.
3. $\cup\cup\acute{\cup}$ durch Auflösung der zweiten Hebung.
4. $-\acute{_}$ — durch Zusammenziehung der beiden Kürzen der Senkung zu einer Länge.
5. $\cup\acute{\cup}\acute{_}$ durch Anaklasis (Umbiegung), indem die zweite Kürze und die erste Länge ihre Stellen tauschen.
6. $\cup\acute{\cup}\acute{\cup}$ durch Auflösung der letzten Länge nach erfolgter Anaklasis.
7. $\cup\acute{\cup}\acute{\cup}\acute{\cup}$ durch Auflösung beider Längen nach erfolgter Anaklasis.
8. $\cup\acute{\cup}\acute{_}$ durch Katalexe nach eingetretener Anaklasis.
9. können zwei auf einander folgende Füße die Form $\cup\cup\acute{\cup}\acute{\cup}\acute{\cup}\acute{\cup}$ annehmen, indem die letzte Länge des ersten Fußes und die erste Kürze des zweiten ihre Stellen tauschen.
10. Kann der *Ionicus* die Form $\acute{_}\cup\cup\acute{_}$ annehmen, welche den Namen *Choriambus* führt.

2. Sog. Logaöden,

d. h. Verse, bei denen innerhalb derselben Reihe einzelne Daktylen mit Trochäen vereinigt erscheinen.

Die am häufigsten sich findende Reihe ist der *Glyconeus* $\acute{_}\cup\acute{_}\cup\cup$ $\acute{_}\cup\acute{_}$, zusammengesetzt aus einem Trochaeus, einem Daktylus und zwei Trochäen, von denen der letzte katalektisch ist. Es findet sich auch der Daktylus an der ersten und an der dritten Stelle, wonach man einen ersten (a), zweiten (b) und dritten (c) *Glyconeus* unterscheidet.

Nächst dem *Glyconeus* findet sich am häufigsten die aus einem von zwei Trochäen eingeschlossenen Daktylus bestehende Reihe $\acute{_}\cup$ $\acute{_}\cup\cup\acute{_}$, welche den Namen *Pherecrateus* führt. Es findet sich auch der Daktylus an der ersten Stelle, wonach man einen ersten (a) und zweiten (b) *Pherecrateus* unterscheidet.